

— Ihre Kgl. Hoheiten Prinz Georg, Prinz Albert, Prinzessin Sophie, Herzog von Hessen, sowie Se. Durchlaucht der Herzog und Ihre Kgl. Hoheit die Frau Herzogin von Sachsen besuchten gestern Nachmittag den Zoolog. Garten mit ihrem Sohn, desgleichen Se. Kgl. Hoheit Prinzregent Luitpold von Bayern in Begleitung seines Gefolges.

— Den bei der Parade getilte Schwarzburg - Rudolstädtsche (nicht Schorburg - Sonderhausen'sche) Sammler Major von Triem befindet sich außer Lebensgefahr. Er liegt im Hotel Bellevue und wird von Herrn König Leibarzt Dr. Selle behandelt.

— Eine besondere Auszeichnung wurde am Geburtstage Sr. Majestät des Königs den beiden ältesten Obersturen am hiesigen Carolathause, den Herren Hoffmätern Dr. Schramm und Dr. Engelhardt für ihre langjährige verdienstvolle Wirksamkeit an dieser Anstalt zu Theil, indem ihnen von Ihrer Majestät ein prächtvolles Bildnis in goldenem Rahmen mit der Krone und der Umschrift "Aus Dankbarkeit" zugesetzt.

— Gestern Vormittag 1/2 Uhr nahm Se. Majestät der König eine Huldigung der Königl. Sächs. Militärvereine entgegen. Es waren gegen 400 Personen in Vertretung von 360 Vereinen und 25 Beiräten mit 74 Fahnen eingetroffen. Außerdem Militärvereinsverbände waren nach die Freie Vereinigung der Kompanien 1870/71 und der Verband der Deutschen Friedensveteranen zu Dresden vertreten. Die Versammlung der Deputationen erfolgte im Hof des Zwingers, von wo aus unter Beirat der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 177 und eines Juges Spielerleute der Einzelmach in das Schloss durch das Thor am Leibnitzerberg erschritten. Im großen Schlosse stellten sich die Deputationen im Garte auf. Als Se. Majestät der König in Begleitung seiner gekommenen Adjutanten vom Mittelbau her den großen Hof betrat, brachte Herr Bundespräsident Tanner ein dreifaches Hurra auf den Monarchen aus, in welches die Versammelten und die Masse einschliefen. Der Herr Präsident erlöste nunmede nach Verstülpungen der Sachenbundes den Frontkapp und geleitete den König die Front entlang, wobei Se. Majestät während des Abschnitts verschiedene Herren durch Auftrachten auszeichnete. Hierauf schritt der König nach der Mitte und richtete folgende Ansprache an die Versammlung: „Sie haben mich durch Ihre Ovation sehr erfreut. Ich danke Ihnen dafür. Auch habe ich Ihnen meinen Dank auszusprechen, daß während der 25 Jahre meiner Regierung die Militärvereine, indem sie die militärischen Eugenien der Treue, der Abhängigkeit, des Gehorsams und der Geschäftsmäßigkeit auch in ihr Cuvilleben übertragen haben, mich wesentlich unterstützt haben in der ruhigen und friedlichen Aegierung meines Landes. Ich kann nur den Wunsch aussprechen, daß dieser Geist, der bisher in den Militärvereinen geherrscht hat, auch fortwähren möge zu meiner Freude und zum Segen des Landes. Adieu Kameraden!“ Mit fröhlicher Stimme erwiderte man das gedachte Gedächtnis. Se. Majestät wandte sich nunmehr nach dem kleinen Hofe, um dort die Ovation der an der Altenburgischen Grenze gelegenen Gemeinden in Gestalt eines Aufzugs in Altenburger Tracht entgegenzunehmen. Es hatten sich 75 Personen, wobei mehrere Reiter, durchgängig vollständig eingefunden. Se. Majestät wurde zunächst mit eineronne begrüßt, welche Herr Pastor Groß aus Übergründen zu Werde dirigirte und die von einem eigenen Musikkorps, das in lange weiße Ruten gehüllt war, begleitet wurde. Darauf traten den Huldigungsfrauen vor und Prinzessin Linda aus Bonn als Stroherin überreichte eine mit Blumen gefüllte Tüte mit den Schlüsselworten: „Diese Tüte möge Euch erwidern mit anttem Duft, der aus den Blüthen weht.“ Ihre Majestät ließ die Königin wohnte dieser originalen Ovation von einem Fenster des 1. Stockes aus bei. Hierauf verließen sich beide Monarchen noch der Provinz, um noch den Admirals des Altenburgischen Auges zu beobachten; welcher durch den großen Hof und durch das grüne Thor erfolgte. Nunmehr verließen auch die Militärvereine den großen Hof und begaben sich unter klängendem Spiel nach dem Gewerbehause, wo die Fahnen abgegeben wurden.

— Einigen Minuten später, als der externen Jubiläumsfeierlichkeiten die gestern Nachmittag erfolgte Aufstellung der Dresdner Schulungen für die Fahrt Sr. Majestät des Königs zur Familientafel bei Sr. Kgl. Hoheit Prinz Johann Georg im Palais auf der Paulstraße. Beobachtet an dieser Spalterbildung waren die drei oberen Klassen (Knaben und Mädchen) der evangelischen und katholischen Bürger- und Bezirksschulen, der Vereins- und Privatschulen, zusammen etwa 16.000 Kinder. Mit Wunschkreisung, von den Direktoren der Lehranstalten dieselben gegen 4 Uhr von den Sammelorten nach der Johann-Georgs-Allee und Vennostraße und bildeten hier, zu dreien, vier, hintereinanderstehend, eine ununterbrochene, jedes Auge tief inniglich berührende Einrahmung der genannten Straßen. Die meisten Knaben hatten, oft gleich fleischeweise, grün-weiße Schärpen, die Mädchen, von denen viele in Weiß gekleidet gingen, den gleichen Schmuck angelegt, der bei einer großen Zahl derselben noch durch in's Haar gesetzte Erbeutungsstücke erhöht wurde. Zu dieser erwartungsvollen Kinderchor bildeten die nach Schätztausenden zahlenden Zuschauer einen recht wundervollen Untergrund. Als nach 1/2 Uhr die Aufstellung nach Anordnung der Herren Stadtrath Dr. Fischer, Vorstand des Schulamtes, Stadtschulrat Dr. Priesel und der drei Schuldirektoren des städtischen Schulamtes unter Hinzuziehung des Herren Direktors Müller (S. Beirschule), beendet war, fuhr Se. Majestät der König an der Seite seiner hohen Gemahlin in offenem Wagen in die Johann-Georgsallee ein, an deren Anfang die Spitze des Spaliers stand. Hierbei wurde Sr. Majestät von einer Schülerin der 6. Bürgerschule, der Tochter des Herrn Baumelius Meier, ein Bouquet von weißen Rosen überreicht und von der gleichen Schülerin folgende von ihrem Director, Herrn Bruno Müller, verfaßte poetische Wohnung gelobt:

„Alten guten Sachsen! bestoßt!
Der neuen Faust! besser Sonnenchein!
Und aus Palast und Kürte wogt's, in Dresden
Dir, Gott und König, heben Freude zu wenn'n!
Und auch der Kinder Prinz will keut' nicht schwelgen!
Was und das unsre Herz' so wund'lich schwelgt.
Ewigig in Dämmerlichten will es breiten
Ein traur' Gebet zum hohen Herrn der Welt.
Nimm auf! darum unser' Wohl entspreche!
Gott spende Dir noch manches frohe Jahr.
Sie selbst am Kreuze. Deinem Worte zum Segen.
Den Raum Berlin um allein immerdar!“

Eigentlich erfreut dankte Se. Majestät für die einfache, aber herzhliche Erwähnung und nach einem Hoch auf den königlichen Jubilar, von Herrn Stadtrath Dr. Fischer ausgebracht, leiste Se. Majestät die Fahrt durch die freien Kindertreinen fort, die nicht müde wurden, unterstutzt von den im Spalter verbliebenen Kapellen, immer gleich wundervoll und beeindruckt die Königlichen Majestäten, denen diese Huldigung tiefe Achtung und zugleich große Freude bereitete, durch Zuschauern und Zuhören zu begrüßen. In bester Erwähnung löste sich dannach die Aufstellung der Kinder durch zugewiesenes Abreisen wieder auf.

— Während in den Abendstunden des letzten Sonnabends Dresdens Bürgerlichkeit ihrer Bereicherung für den jubilierenden Landesherrn mit der auf's Glanzvolle verlaufenden Illumination in unvergleichlicher Weise Ausdruck verlieh, verarmelte sich in der durch neuen Glanzschmuck verjüngten Ausstellungshalle Sachsen's Studentenschaft, das Vaterlandes hochzeitliche Zukunft, zu einer eigenartig imponanten Huldigungssfeier für den allgemeinen Jubilar, der als Rector magnificissimus der ersten Hochschule des Landes den sächsischen Museen in besonders hoher Siebt. Die weiten Räume der Ausstellungshalle vermittelten die ungezählten Scharen der aus Leipzig, Freiberg und Tharandt zu ihren Dresdner Kommissionen herbeigeseilten Studenten kaum zu fassen; an der endlos langen Ehrentafel hatten außer mehr als 50 Professoren des Landeshochschulen u. A. auch als Vertreter des Königl. Kultusministeriums Herr Geh. Rath Dr. Wintig und in Vertretung der Stadtbehörden die Herren Stadträthe Fischer, Dr. Voigt und Kgl. Baumeister Adam, ferner Stadtverordneter Baumeister Horstow sowie viele Mitglieder des Offizierskorps unter letzterem felbendorf Admiral Peters auf Wohl genommen. Außerordentlich bunt war das Bild, das sich dem Auge des Eintretenden darbot: die Couleuren und Farben der Corporationswelle bei einander stehenden Studenten zeigten so ziemlich sämtliche Farbennuancen der Palette; die Fahnen sämtlicher studentischer Vereinigungen grüssten aus einem an der einen Schmalseite des Saales errichteten Vorberghause, in dessen Mitte sich die Holzstatue des Königs erhob. An der gegenüberliegenden Saalfalte öffnete sich die von den vorangegangenen Feiertagen noch erhalten gebliebene Festspielbühne, die aber infolge ihrer Belichtung geändert hatte, als sie diesmal als Aufzimmersaal für einen in vornehmlichem Toiletten erzielten Commissar diente. Auch rings auf hölzern Balkon bilbete ein ganz deutscher Frauen und Mädchen des Freites nicht geringe Zier, während in einer der Räume an der Saal-Längsseite die vollzählige Gewerbehausekapelle St. Cosmas (in Vorstadt Briesen) in einer Schloßstube im 2. Stock-

Wissenschaftslektor Trenstorff ihre stimmgewönden Weisen erkundete. Als solche durchaus zunächst Weber's Jubel-Ouvertüre die überwölfende Huldigungsfeier vom ersten Brüderen, Herrn Student (Bolyomino-Dresden) mit einem kurzen Hinweis auf die Bedeutung des Tages eröffnet worden war. Der selbe Speicher feierte noch dem 1. Allgemeinen in markiger Melde den königl. Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewandtheit feierte die Herr Student Dorn (Montania-Dresden). In direkter Folge antwortete auf diese Ehrung Herr Ministerialdirektor Geh. Rath Dr. Wintig. Einzigartig so führte Redner aus, wie das berliche Jubilar als Kriegsheld und Regent, vor Allem aber als den hochgeliebten Protektor der staatlichen Hochschulen Sachsen. Im Anschluß hieran eröffnete aus mehr als 200 Leuten die Sachenbundes, und ein vom ersten Brüderen verlesenes Huldigungstrogramm an König Albert fand jubelnde Zustimmung. Nach weiteren Gesängen und Orchestervorträgen brachte Herr Student Schellenberg (sachsen-märkischer Gesangverein Paulus-Lippe) einen formidablen Triumphzug auf Kaiser Wilhelm, den erlaubten Freund und Gott unserer Königs aus, der noch Studentischer Elite in einem unstrittigen Salomon ausflang. Der dritte offizielle Triumphzug galt den Ehrengästen; mit großer rednerischer Gewand

Tivoli.
Täglich gr. Concert
der Künstler-Kavalle. Direktion B. Meizer.
Anfang 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr. — Ende 11 Uhr.
— Eintritt frei.

Francke's Kaiser-Panorama,
Dresden, Pragerstrasse 48, 1.
Diese Woche: Der malerische Rhein.
Geöffnet von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf.

H. Grossmann's

N Familien-Nähmaschinen
in sauberster Ausführung
und unübertroffener Leistungsfähigkeit
5 Jahre reelle Garantie!
N Strohlut-Nähmaschinen
mit kugellagergestell, leichtester Gang,
Reparaturen aller Systeme
schnell und billig!
Grosses Schneider- und Schuhmacher-Lager
Verkauf in Dresden: in der Fabrik Chemnitzerstrasse 26, Fernsprecher 794
Waisenhausstrasse 5 Fernsprecher 1337 Striesenstrasse 18 Fernsprecher 559
in Löbtau, Crispi-Platz 7
und bei Herrn Max Baumann, Dresden-N., an der Dreikönigskirche 8

Freitag den 29. April steht ich
ca. 40 Stück Rübe
(offiziell, kostet) thiefs hochtragend,
thiefs frischmäffend, nur ausgewählte
prima Qualität, im Durchschnitts-
gewicht von 14 Gr., auf höchstem Milchweichbot (Schemenböde) zum
Verkauf. Das Vieh trifft bereits Donnerstag früh hier ein.
Dresden-A. Vorwerk Lämmer, **Eduard Seifert.**
Kreuzstrasse 18. Fernsprechstelle 2802, Amt 1.

Gras-Samen.
Specialität.
Den hiesigen Boden- und klimatischen Verhältnissen
entweder eigens zusammengestellt.
Schattenmischung für schattige Flächen,
50 Kilo 55 Mtl., 1½ Kilo 60 Pf.
Teppichbeetmischung für Schmuck-
Parterres,
50 Kilo 60 Mtl., 1½ Kilo 70 Pf.
Promenadenmischung I., extrafein,
50 Kilo 45 Mtl., 1½ Kilo 50 Pf.
Thiergartenmischung, gute Qualität,
50 Kilo 35 Mtl., 1½ Kilo 45 Pf.
Biesenmischung. Engl. u. ital. Raigras.
Moritz Bergmann,
Samen-Handlung.
Wallstraße 9. **Dresden;** Wallstraße 9.
Leipzig. Chemnitz. Halle a. S.

VICHY
Wasser (Frankreich.)
Mild, angenehm, wirksam. Von ersten medicinischen
Arzneien empfohlen.
Bei Nieren-, Harn- und Blasenleiden,
Gicht und Diabetes.
Célestins: Bei Leberskoliken u. Gallen-
steinen, Stauungen im Ge-
biete der Unterleibsgänge.
Grande-Grille: Bei sämtlichen dyspeptischen Affec-
tionen.
Hopital: Bei sämtlichen dyspeptischen Affec-
tionen.
Comprimés de Vichy-Etat: Gepresste
Vichy-
Salz-Tabletten z. Auflösen im Wasser (4 Tbl. für 1 Glas)
Niederlage in alt. Mineralwasserhandlung u. Apotheken.

Die unübertroffene Qualität
der
Mars-Räder
ist von Fach- und Sports-
leuten einstimmig anerkannt.
General-Vertretung:
Paul Schmelzer,
Dresden-A., Ziegelstrasse 19.
Leistungsfähige Reparatur-Werkstatt. — Vertreter gesucht.

Arbeiter
zur Kohlenverladung sofort
Rosenstrasse 101,
Dsp. Teicher

1 Oberschweizer

30 Stühlen, 1. Mai, 30 Schweizer
sofort auf Anstellten und Unter-
schweizerstellen genötigt. 1. Mai
40 Schweizer auf Anstellten, 30
Schweizer 17.—20 Uhr, d. d.
Zahn zur Schweizer genötigt.
Dilbe, Dresden, Kammerstrasse 8.

Zimmerpflanzen

alter Art geben sich herlich,
seinen wachsthoften Blättern
mit üppiger Blattentwicklung
nach Gebrauch von

Wulke's Blumendünger.

10 Pf. und 10 Pf.
nur bei **J. John Wulke,**
Dresdner, Petzinerstrasse.

Holstein. ff. Meierei-

Tafelbutter

bei, in Portionen, 9 Pf. netto
Inhalt, zu 1050 Ml. franco per
Rabatte. Garantie: Garan-
tia. In der diesjähr. Han-
burger Ausstellung für meine
Produkte zw. 1. Preise u. zweit
für Medaillen erhalten.

Meierei u. Fettkäserei

Wilster, Holstein.

ver. Dutzend 650, 7, 8 und 9 Ml.

empfiehlt

Paul Roeder,

vom Julius Ranft,

Breitestr. 6, zunächst d. Beste.

Telephon Amt 1, Nr. 1502.

Neuheit:

— Durch Selbstläufer

„Globus“

täglich

Englisch-Porter

und

Englisch Ale

à Glas 30 Pf.

Hollack's

Etablissement,

Dresden, Königsbrückestr. 10.

Pantasote Leather Co.

New-York.

Pantasote-Leder eignet sich für

Möbelbezüge, Cartonnagen- u.

Schuhabfertigung, Güter und

Reisefächern durch

Paul Gerhardt, Ammonstr. 65.

Woll-, Haar- u. Lederverarbeitung.

Hochzeitsglocken für die

Textilindustrie.

Brennabor

— **Räder**



Gebr. Reichstein

Brandenburg a. H.

Alteste und grösste Fahrrad-Fabrik

Deutschlands. 2200 Arbeiter.

Kreuz-Drogerie.

Schwarzen Johannisbeersaft

gegen Husten u. Heiserkeit.

Glasflasche 30 Pf..

empfiehlt

Otto Barthel,

Pragstr. 17.

— Prosthetik gratis. —

Berlitz-School

Pragerstr. 38.

Engl. Franzöf. Ital.

Span. Russ. u. für

Erwachsenen durch vor-

jüngliche Lehrer d. betr.

Nation nach der

Berlitz-Methode.

Freies Sprechen von der

ersten Stunde ab. Tages-

u. Abendkurse. Anfangs-

Woche 11—1 u. 4—5.

Sonntags 10—11 Uhr.

— Prosthetik gratis. —

Musikal. Unterhaltung.

Berlitz-School

Pragerstr. 38.

Engl. Franzöf. Ital.

Span. Russ. u. für

Erwachsenen durch vor-

jüngliche Lehrer d. betr.

Nation nach der

Berlitz-Methode.

Freies Sprechen von der

ersten Stunde ab. Tages-

u. Abendkurse. Anfangs-

Woche 11—1 u. 4—5.

Sonntags 10—11 Uhr.

— Prosthetik gratis. —

Musikal. Unterhaltung.

Berlitz-School

Pragerstr. 38.

Engl. Franzöf. Ital.

Span. Russ. u. für

Erwachsenen durch vor-

jüngliche Lehrer d. betr.

Nation nach der

Berlitz-Methode.

Freies Sprechen von der

ersten Stunde ab. Tages-

u. Abendkurse. Anfangs-

Woche 11—1 u. 4—5.

Sonntags 10—11 Uhr.

— Prosthetik gratis. —

Musikal. Unterhaltung.

Berlitz-School

Pragerstr. 38.

Engl. Franzöf. Ital.

Span. Russ. u. für

Erwachsenen durch vor-

jüngliche Lehrer d. betr.

Nation nach der

Berlitz-Methode.

Freies Sprechen von der

ersten Stunde ab. Tages-

u. Abendkurse. Anfangs-

Woche 11—1 u. 4—5.

Sonntags 10—11 Uhr.

— Prosthetik gratis. —

Musikal. Unterhaltung.

Berlitz-School

Pragerstr. 38.

Engl. Franzöf. Ital.

Span. Russ. u. für

Erwachsenen durch vor-

jüngliche Lehrer d. betr.

Nation nach der

Berlitz-Methode.

Freies Sprechen von der

ersten Stunde ab. Tages-

u. Abendkurse. Anfangs-

Woche 11—1 u. 4—5.

Sonntags 10—11 Uhr.

— Prosthetik gratis. —

Musikal. Unterhaltung.

Berlitz-School

Pragerstr. 38.

Engl. Franzöf. Ital.

Span. Russ. u. für

Erwachsenen durch vor-

jüngliche Lehrer d. betr.

Nation nach der

Berlitz-Methode.

Freies Sprechen von der

ersten Stunde ab. Tages-

u. Abendkurse. Anfangs-

Albert Senewald,

Haupt-Comptoir: Niedergraben 1. Dresden-Neustadt. Lagerhaus: Hellerstraße 6, am Schles. Böh.
Möbel-Transport, Verpackung, Spedition, Lagerung, Trage-Institut.
Gelegenheitswagen von: Aussia, Bauen, Berlin, Bodenbach, Chemnitz, Döbeln, Dortmund, Elberfeld, Eisenach, Halle a. S., Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Meißen, München, Nürnberg, Plauen i. V., Straßburg i. C., Weimar, Wiesbaden, Zittau, Zwitzen.
nach: Bauen, Berlin, Dresden, Chemnitz, Görlitz, Hamburg, Pirna, Leipzig, Meißen, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Wiesbaden.

Stadt-Café

am Zwinger.

Ausdrückliche Verwendung:
Karlshader Kaffee
von
Max Thürmer,
Dresden.

Ich legte von jener besonderen Werte auf die sorgfältige Zubereitung des Kaffees; wer eine gute Tasse Kaffee liebt, sei daher hiermit höflich zu einem Besuch eingeladen.

Carl Weller.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehe ich mich bekannt zu geben, daß ich mein seit Michaelis 1868 am heutigen Platz, Marienstraße 3, bestehendes

Musikalien-Sortiments- und Leib-Geschäft

am heutigen Tage an Herrn

Paul Hoffarth aus Dresden

verkaufte habe. Es freut mich in meinem Herrn Nachfolger meinem geachten Kundenkreise einen Geschäftsmann einführen zu können, welcher gefügt auf einen in Dresden musikalischen Kreisen vortheilhaft bekannten Namen, durch eine langjährige Tätigkeit in Dresden und Leipzig Musikalien-Handlungen besitzt in ein allen derzeitigen diesbezüglichen Anforderungen entsprechendes Musikalien-Geschäft erfolgreich weiter führen zu können.

Zudem ich von diesem Standpunkt geleitet, das Unternehmen meines Herrn Nachfolgers dem idyllischen Wohlwollen der geachten Musikinteressenten bestens empfiehlt, zeichne

Mit vorzüglichster Hochachtung
Georg Näumann,
Oberzgl. Sächs. Hofmusikalienhändler.

Dresden, den 1. April 1898.

Auf Vorstehendes meines sehr geschätzten Herrn Vorgängers bezugnehmend, beehe ich mich mitzuteilen, daß ich das Geschäft unter der Firma

Georg Näumann Nachfolger
(Paul Hoffarth)

Musikalien-Handlung und Leib-Anstalt weiterführen werde.

Es wird hier mein Bestreben sein, den Wünschen und Anforderungen des musikalischen Publikums nach Kräften gerecht zu werden.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Paul Hoffarth.

Dresden, den 1. April 1898.

Unsere beliebten, feinen

Mischungen jetzt von

Kaffees 120 Pfg. an;
geröstet
von 85 Pfg. an das Pfund.

Ehrig & Kürbiss

8 Webergasse 8 Hoflieferanten. 8 Webergasse 8

4. Haus rechts vom Altmarkt.

Frühjahrs-Kuren:

Kräutersäfte, täglich frisch gebrüht.
Frühlingskräuter-Extract, concentrirt,

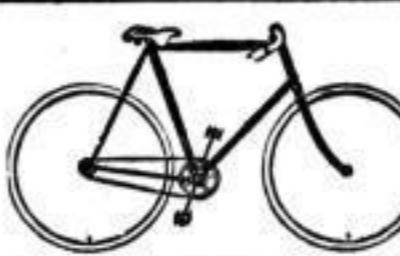
Berlandt, Almste 2 Rmt.

Blutreinigungs-Thee, Packt 1 Rmt.

Blutreinigungs-Pillen, Schachtel 50 Pf.

Prospectus gratis. Prompter Versand nach auswärtig.

Königl. Hofapotheke,
Dresden, Georgenthal.



Siksny's Radfahrhalle

vornehmste Halle der Residenz,

empfiehlt die leichtlaufenden, neuesten

Premier-Räder,

Alleinvertrieb durch

A. Siksny, Dippoldiswaldergasse 15,

nichts der Seitenstrasse.

Mignon-Flügel,
wie neu, wundervoller, un-
übertroffener Ton, billig zu
verkaufen.

H. Wolfframm,
Victorinhaus,
Ecke der Seestrasse.

400 M. mit Reiterfuß in
Pianino

wie spät. Bechstein zu ver-
18. Mortizstraße 18, 1. Etage, im
Zothe-Haus.

Magenleiden,

Magentabletts, chautisch Magen-
tartare, verdöte Magenbuttere
Therapie.

Neurosthenie,
allgemeine Nervenschwäche, her-
vöter Kopfschmerz, Geistes-
neuralgie, Müdigkeit, Sedatio-

Migräne,

Rosipoll, einheitig oder über den
ganzen Kopf, häufig mit Erbrechen
vor. Soße u. Suppe, Hammeln
und Kleinen im Kopf n. Elektro-
therapie behandle ich seit Jahren
mit bestem Erfolge ohne Störung
in der gewohnten Thätigkeit.
Viele Anwendungen über per-
sonliche u. idamit Behandlungen

A. Plister.

Dresden, Otto-Allee Nr. 7.

Teleph. 10-12 u. 3-4.



Plissé-
Maschinen

Epheu-
Wände,

schön behaucht, 1,75 m hoch, 1,25 m

lang, Holz u. Drahtrahmen, per

Stück vorzähle 12 M., von

diesem Jahr 10 M. Vorrah-

200 Stück.

Herrn A. Glieme,

Gummiaar., Blasewitz, Blasewitz, Pröhlerstraße 15-17.

Reizende Amati-Geige

zu verkaufen. S. unter

F. 4108 Eva d. Bl. erbeten.

Gelddräne,

Stoffen, Stoffpfeifen, Waffen

aller Sorten, große Auswahl,

bis zu 1000 Mark. bei Göpfert.

H. O. Gottschalch's

Möbelfabrik,

Überleergasse 1, post. I. u. II.

F. 50 Pf.

1 Stempel-Medallion

versch. Art. mit Namen u. Gr.

Monogramm u. Coats-of-Arms

Franz Kruger, Berlin, Großherzogstr. 10

Billige Bezugsquelle

Cigarren.

100 Stuck

3 Pf. Cig. M. 2 - 2,20, 2,90, 2,10

4 - " 2,60, 2,80, 2,00, 3 -

5 - " 3,20, 3,40, 3,60, 3,80

6 - " 4,20, 4,50, 4,80, 4,80

8 - " 5,20, 5,40, 5,60, 5,80

10 - " 6,50, 6,70, 7,00

Wiedersehen von 100 Stücken,

enthalt 10 verschiedene Sorten

von je 10 Stück nach beliebiger

Wahl, liefern zu Diensten.

Carl Streubel,

Cigarettenfabrik,

Dresden-N., Bettnerstraße 13.

Stadt. Preisourant wird franco

angebaut.

Haben Sie

Blüthen,

Witter, Zwiebel,

Steck, Zwiebel,

Wittich, Zwiebel,

Bergfeller.

Heute Montag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle der S. Z. Pioniere.
Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr. — Eintritt frei.
Nach dem Concert
feiner Cavalier-Ball,
wobei die **neuesten Tänze** gespielt werden.
Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Große Wirthschaft im sgl. Großen Garten.

Tägl. Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des
Musikdirektor A. Wentziger.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll H. Müller.

Victoria Salon

The American Biograph,
die größte sensationellste Gründung die Jahrhundert
kann telegraph. Mittheilungen Berliner
Zeitunglich am 16. April Se. Majestät der
Deutsche Kaiser nach einem

American Biograph

in Wiesbaden in einer Spezial-Vorstellung verkehren und
wirkt seine allerhöchste Begeisterung über

The American Biograph

aug. Der
American Biograph

zeigt heute folgende neue Serie Bilder:
Ausang der New-Yorker Zeitungen.

Angler. 22. Straße Broadway in
Span. aber doch New-York.
Mad. Bettrennen.

Die häusliche Scheläxin u. die
beste Hölle. Attame der franz. Cavallerie
Manöverbild.

Amerikan. Wasser-Mutabahn.
Se. Maj. Kaiser Wilhelm und
Se. Maj. Kaiser Franz Joseph
in Budapest.

Die Kinderblinde.
Außerdem Otto Reutter im Luftballon
und das grossartige Riesenprogramm.
Anfang 8 Uhr.

Vorverkauf von 9 Uhr an.

Zoologischer Garten

Vom 21. April an bis auf Weiteres.

Aschantidorf,

— Eingehorene von der Gold-
küste Westafrikas.

Männer, Frauen und eine große Anzahl Kinder.
Das Leben und Treiben in der Heimat. Nationale Spiele und
Tänze, Industrie und Handwerk.

Neger-Schule. Neger-Küche.
Sie befindigen von früh bis 7 Uhr Abends.

Produktionen: 14. 5. u. 12 Uhr; an Sonntagen auch
um 12 Uhr Vormittags.

Kabinett 10 Pf. Eintrittspreis unverändert.

Vom Mittwoch den 20. April bis 30. April
im Musikpavillon neu. im Saal

Vorführung
Dressirter Aras und Safadus

durch Modile. Viola.
12 verschiedene Nummern.

Vorführung: Nachm. 4 u. 6 Uhr.

Die Direktion.

PALAST = Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Mittagstisch von 12—4 Uhr
in jeder Preisstufe, in deutscher und französischer Rücksicht
zu jeder Tageszeit.

Während der Jubiläumsfestwoche
täglich:

3 Concerfe

Vorm. 11—1 Matiné
Nachmittags 4—1/2
Abends 8—11 Uhr

von der Palast-Kapelle
und den mitwirkenden Sängern.

Donnerstag Nachmittags: Symphonie.

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Apollo-Theater.

Hochlegantes Variété-Etablissement.

Heute Montag gr. Galla-Vorstellung.

Auftreten sämtlicher Spezialitäten

in ihren Glanz-Nummern.

Nur noch wenige Tage

A. Nevskiy

weltberühmte russische National-Gesangs- und Tanz-Truppe

5 feiste Damen, 3 Herren, sowie

The Selby-Truppe (3 Herren),

die besten Rollschuhläufer.

Einlog 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Elektr. Bahn Georgplatz-Alamplatz aller 5 Minuten.

Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

Ich möchte mich ergeben zu anzeigen, daß ich am heu-
tigen Tage das von mir neu eingerichtete

Restaurant

„Stadt Erfurt“,

Dresden-Neustadt.

Grossenhainerplatz 3

(gegenüber der St. Petrikirche).

Audem ich bitte, mein neues Unternehmen gütigst
unterstützen zu wollen, versichere ich, bemüht zu sein, die
mit beschwerten Gäste bestens zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Karl Wolf.

Kleines

Rauchhaus

19 Scheffelstraße 19.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Menu à 60 Pf. und Menu à 1 Mk.

Grösste Auswahl.

Heute:

Ein Tag im Vorze Bazzenhausen!

Aufang Nachm. 3 Uhr.

Willkommen!

W. Thormann.

Hotel Duttler.

8ung! 8ung! 8ung!

Neu! Neu! Neu!

Feenhofta elektrische Beleuchtung.

Jeden Sonntag

von Nachmittags 4 Uhr an.

Montag von Abends 7 Uhr an

Elite-Ball.

Hochachtungsvoll G. Duttler.

Civoli.

Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein.

Stadt Leipzig

Dresdens neuer Prater.

Leipzigerstraße 51—56.

Heute Montag grosse Ballmusik.

Hochachtungsvoll Cl. Fischer.

Prunksäle z. Lindengarten.

Heute Montag von 7 Uhr an

Ballmusik, von 7—11 Uhr Tanzverein.

Heinrich Franke.

Großes Panorama internat.

Marienstr. (3 Häuser). Raum. 10—9 Abends.

Die Woche neu! Malerische Reise von

Istrien, Abbazia, Flume, Vo-
losen, Castua etc.

Herliche Partien am Adriatischen Meer.



Panorama internat.

Marienstr. (3 Häuser). Raum. 10—9 Abends.

Die Woche neu! Malerische Reise von

Istrien, Abbazia, Flume, Vo-

losen, Castua etc.

Herliche Partien am Adriatischen Meer.

Linde'sches Bad

Heute Montag

Grosse Ballmusik

Aufang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll August Henner.



Diana-Saal.

Heute sowie jeden Montag

von 7 Uhr an

der allgemein beliebte

Grand bal paré.

Um 9 u. 1/2 Uhr Eintritt.

Eintrittspreis mit 20 Pf.

Herren 50 Pf.,

für Damen Eintritt frei.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik, Tanzverein.

von 7—10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll C. Beier.

Meinholt's Säle.

Heute Montag

Grosse Ballmusik.

Aufang 7 Uhr.

O. Ball.

Sächsischer Prinz.

Heute von 7—10 Uhr Tanzverein.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute, sowie jeden Montag

ein solenes Tänzchen.

Anfang 7 Uhr.

Ende 12 Uhr.

Tanzverein bis 12 Uhr 50 Pf. bei freiem Eintritt.

Hochachtend A. Opitz.

Hammer's Hotel.

Heute Montag

Große Ballmusik.

Tanzverein bis 11 Uhr. Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

Hochachtungsvoll Moritz Bedert.

Carolagarten.

Heute großer Jugend-Elite-Ball.

Um 10 Uhr grosser Contre.

Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Eldorado.

Heute großer Damen-Ball.

Jeder Besucher kann das Alimentelodion, früher Hauptstift des Jagdgartens, unentgeltlich betreten. Höchst amüsant, höchst lebenswert. Wer nicht lachen will, muß wenn aus 3 Personen eine Volksversammlung wird. Wer seine eigene Person einmal richtig erkennen will, verleihe daß Eldorado.

Anfang 7 Uhr. Tanzverein.

Jeden Montag 10 Uhr: Grosser Contre.

Hochachtungsvoll Gustav Fritzsch.

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Loose

zur

5. Kl. 133. K. S. Landeslotterie,

Höchstgewinn im günstigsten Zufall 700,000 Pf. Liebung vom

2. bis 23. Mai 1898, empfiehlt die Lotterie-Kollektion

W. Mattheis in Bautzen.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12.

Radial. 6—7. Verleger und Drucker: Weiß & Weißer in Dresden.